

RoHS – Häufig gestellte Fragen

1. Was ist RoHS?

RoHS ist die EU Richtlinie 2002/95/EC über die „Reduction of Certain Hazardous Substances“ (Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Stoffe) in Elektro- und Elektronikgeräten. Es wird „ross“ ausgesprochen.

2. Welche Gefahrenstoffe sind von RoHS betroffen?

RoHS beschränkt die Nutzung von Blei (Pb), Kadmium (Cd), Quecksilber (Hg), sechswertigem Chrom (CR VI), polybromiertem Biphenyl (PBBs) und polybromiertem Diphenyl Ether (PBDE). Diese Beschränkungen sind ein Zusatz zu bereits existierenden Bestimmungen, wie die 47 Kategorien gefährlicher Substanzen, die für die Benutzung in nahezu jedem Produkt von der EU Richtlinie 76/769/EEC und ihren zahlreichen Anhängen verboten wurden.

3. Welche Produkte umfasst RoHS?

Die Reichweite von RoHS wurde in der EU WEEE Richtlinie Anhang IA, Kategorien 1-7 und 10, festgelegt. Das Nachstehende ist eine Zusammenfassung der umfassten Produktkategorien:

1. Große Haushaltsgeräte
2. Kleine Haushaltsgeräte
3. IT und Telekommunikationsgeräte
4. Verbrauchergeräte
5. Beleuchtungseinrichtungen
6. Elektrische und elektronische Werkzeuge (außer großtechnische, stationäre und industrielle Werkzeuge)
7. Spielzeug, Freizeit- und Sportgeräte
1. Automatische Spender

Die Kategorien 8 und 9, welche medizinische Geräte und Mess- und Kontrollinstrumente beinhalten, sind von den RoHS Bestimmungen ausgeschlossen, bis die EU Kommission sie einschließt. Ein Treffen der Kommission im Februar 2005 setzte Anfang 2008 als Ziel, um die ausgeschlossen Kategorien einzubinden. Elektrische und elektronische Geräte (EEE) sind als Einheiten definiert, die abhängig von elektrischem Strom oder elektromagnetischen Feldern sind, um angemessen zu arbeiten. Dies beinhaltet Geräte, die benutzt werden um Strom oder Felder zu erzeugen, zu transferieren oder zu messen. Die Definition von EEE für RoHS ist auf solche Geräte beschränkt, die bei einem Maximum von 1.000 V AC oder 1.500 V DC betrieben werden.

4. Wann müssen meine Produkte mit RoHS übereinstimmen?

Die RoHS Richtlinie tritt am 1. Juli 2006 in Kraft. Wenn Sie Produkte auf dem EU Markt verkaufen, müssen diese an dem genannten Datum mit RoHS konform sein. Bei Bedarf und Möglichkeit (Verfügbarkeit aller Komponenten) fertigen wir auch Ihr Produkt RoHS-konform.

5. Was sind maximale Konzentrationswerte (MCVs)?

Maximale Konzentrationswerte (MCVs) sind Limits, die von der Europäischen Kommission für jede RoHS verbotene Substanz gesetzt werden. Die Limits betreffen alle „homogenen Materialien“, aus denen sich ein Produkt zusammensetzt. Beachten Sie, dass EU-Beamte festgelegt haben, dass RoHS ein Verbot der aufgelisteten Substanzen darstellt und dass jeder internationale Gebrauch dieser Substanzen nicht erlaubt ist. Die MCVs sind wie folgt: 0,1% bei max. Gewicht für Pb, Hg, Cr VI, PBBs und PBDEs 0,01% bei max. Gewicht für Cd

6. Was ist ein homogenes Material?

Der Begriff „homogen“ wird als „durchweg gleichmäßige Mischung“ verstanden. Beispiele für „homogene Materialien“ sind einzelne Typen von: Kunststoffen, Keramik, Glas, Metallen, Legierungen, Papier, Pappe, Harzen und Beschichtungen. Des Weiteren legt die Kommission fest, dass ein „homogenes Material“ nicht durch mechanische Verfahren in verschiedene Materialien zerlegt werden kann.

7. Was versteht man unter „mechanisch zerlegt“?

Der Begriff „mechanisch zerlegt“ bedeutet, dass die Materialien grundsätzlich durch mechanische Verfahren geteilt werden können. Das heißt, dass ein isolierter Draht als zwei homogene Materialien gezählt wird: der Metalldraht und das isolierende Plastikmaterial.

8. Gibt es irgendwelche Ausnahmen zu der RoHS?

Ja. Die Liste der Ausnahmen wächst ständig. Ausnahmen können in RoHS und im Anhang der RoHS Richtlinie gefunden werden.

9. Meine Firma ist in den USA stationiert. Warum sollte ich mir um RoHS Gedanken machen?

Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte an irgendein Mitglied der EU verkaufen oder wenn Sie Teile oder Material an Firmen verkaufen, die dann Ihre Produkte auf dem EU Markt verkaufen, sind Ihre Produkte wahrscheinlich von RoHS erfasst. Aber auch wenn ihre Produkte nicht für den EU Markt bestimmt sind, müssen Sie sich Gedanken darüber machen. Erstens sind bestimmte Gesetze bereits in den Vereinigten Staaten (in Kalifornien) in Kraft getreten; und Länder wie China, Japan, und Kanada sind fortschrittlich in Bezug auf die Reduzierung von Gefahrstoffen. Obwohl medizinische Geräte und Überwachungs- und Kontrollinstrumente von RoHS noch ausgeschlossen sind, werden wir vielleicht Probleme bekommen, Platinen und Bauteile mit den altbekannten Zinn-Blei Lötmitteln zu erwerben. Demzufolge sind „alte“ Komponenten schwieriger zu finden und/oder teurer zu kaufen.

10. Wann wird die EFG auf reine RoHS-konformität umsteigen ?

Diese Frage ist schwer zu beantworten, deshalb führen mehrere Sachverhalte zu der Antwort. Die Einkaufsabteilung begutachtet unaufhörlich jede Komponente im Inventar. Mittlerweile ist ein Großteil der eingesetzten Bauelemente bereits RoHS-konform, jedoch etablierte „ältere“ Steuerungen benötigen teilweise noch Bauteile welche im Zuge der RoHS-Einführung nicht auf RoHS umgestellt worden sind, sondern deren Produktion eingestellt wurde da bereits Nachfolger existieren. Diese Nachfolger sind jedoch nicht immer kompatibel mit den Vorgängern. Aus diesem Grunde werden die in unserem Hause hergestellten Produkte bei Bedarf und Verfügbarkeit auf Wunsch RoHS-konform gefertigt, andere Produkte bei denen keine 100%ige RoHS-konforme Fertigung aus oben genannten Grund möglich ist werden vorübergehend (bis voraussichtlich Januar 2008) noch bis zum Redesign des Produktes „normal“ produziert, ggf. auch teilweise.

Bei weiteren Fragen zum Thema WEEE und RoHS stehen wir Ihnen bei Bedarf gerne zur Verfügung.